



### Best of Afrika Film Festival Köln (5)

## LE CHOIX D'ALI

Homosexualität, Islam und die Suche nach sich selbst

Ali (**Yassine Benkhadda**) ist glücklich. Seit zwei Jahren führt er eine Beziehung mit seinem Freund Eric in Paris. Eines Abends bringt ein Anruf seiner Schwester Alis Welt jedoch ins Wanken. Seine in Besancon lebende Mutter erlitt einen Schlaganfall. Fünf Jahre ist es her, dass Ali die Stadt fluchtartig verließ, weil er schwul ist. In den Augen seiner streng muslimischen Familie ist Homosexualität eine Sünde und sie akzeptierten Ali nicht. Nach dem Schlaganfall seiner Mutter tritt Ali, begleitet von Eric, die gefürchtete Rückreise nach Besancon an, um sie zu besuchen. Ali hofft auf ein friedvolles Wiedersehen und eine rasche Rückkehr nach Paris.

In seinem sechsten Langfilm thematisiert **Amor Hakkar** schwierige Entscheidungen, mit denen der Protagonist Ali hier konfrontiert wird und die er ganz alleine treffen muss. Mit wenigen Worten wirft der Regisseur ein Licht auf Homosexualität, Islam und die Suche nach sich selbst.

Algerien/Belgien/Frankreich 2018 · R & Db: Amor Hakkar · K: David Moerman · Mit Yassine Benkhadda, Afida Tahri, Florian Guillaume u.a. · franz.OmU · 93'

**Fr 25. September ■ 18:30 Uhr**

**Zu Gast: Hauptdarsteller Yassine Benkhadda**



**Yassine Benkhadda**, geboren 1991 in Frankreich, machte Karriere als Schauspieler in der französischen Theater-, Film- und Fernsehbranche. Bekannt wurde er durch Rollen in *Lebowitz Contre Lebowitz* (2016) und *Art Of Crime* (2017). Er ist in diversen kreativen Medienberufen tätig, zum Beispiel als Moderator auf Festivals und der *Tour de France*, und arbeitet als Autor und Comedian für die Comedy-Webserie *CLAP*.

### Best of Afrika Film Festival Köln (6)

## LUSALA

Mischung aus intimmem Familiendrama und Psychothriller aus Kenia

Der junge Lusala wächst bei seinem gewalttätigen Vater auf dem Land auf. Nachdem er es schafft zu fliehen, wird Lusala von einer wohlhabenden Familie in der Metropole Nairobi adoptiert. Die Erinnerungen an die schrecklichen Kindheitserlebnisse verfolgen den Jungen jedoch immer



wieder. Als er älter wird, muss Lusala sein behütetes Heim allerdings verlassen. Seine Ziehltern beschließen, dass er auf eigenen Beinen stehen soll. Sie besorgen ihm einen Job als Automechaniker und eine kleine, eigenen Wohnung über der Garage. Zunächst ist Lusala motiviert, das Beste aus der neuen Situation zu machen, aber die Dämonen der Vergangenheit lassen sich nicht so einfach austreiben.

Das Debüt des kenianischen Schauspielers und Drehbuchautors **Mugambi Nthiga** befasst sich in einer Mischung aus intimmem Familiendrama und Psychothriller mit der Urbanisierung und den Traumata des Landes Kenia.

LUSALA · Deutschland/Kenia 2019 · R: Mugambi Nthiga · Db: Silas Miami, Wanjeri Gakuru, Oprah Oyugi · K: Emma Nzioka · Mit Brian Ogola, Stycie Waweru, Alyce Wangari u.a. · suah./engl.OmeU · 61'

Als Vorfilm zeigen wir **DOUBOUT (STAND UP)**: Joseph kommt nicht damit klar, dass sein großer Bruder zum Studieren wegzieht und erfindet, inspiriert von den traditionellen Geschichten seines Großvaters, eine Geschichte in der ein altes martinikanisches Monster seine Familie angreifen möchte.

DOUBOUT · Frankreich/Martinique 2018 · R: Pierre Le Gall & Sarah Malléon · franz.OmeU · 20'

**Sa 26. September ■ 18:30 Uhr**



### DOKUMENTARFILM-CLUB

## PRINZESSINNENBAD

Der Alltag dreier Teenie-Girls in Berlin-Kreuzberg

Zusammen gehen sie auf Partys, in Cafés oder, wenn im Sommer die Sonne scheint, ins Prinzenbad. Die 15jährigen **Mina, Klara und Tanutscha** sind 15 Jahre alt, unzertrennliche Freundinnen seit ihrer Kindheit und beim Durchschlagen durch den Kreuzberger Teeniealltag alles andere als auf den Mund gefallen.

Für Filmemacherin **Bettina Blümner** waren sie außerdem ein Glücksfall: Für PRINZESSINNENBAD hat sie die Mädchen ein Stück beim Erwachsenwerden begleitet und daraus ein Dokuporträt ge-



macht, das von der Offenheit, dem rauen Charme und schlagfertigen Witz der drei lebt. Auf der Berlinale wurde PRINZESSINNENBAD zum großen Publikumserfolg und gewann den Nachwuchspreis *Dialogue en perspective*.

Deutschland 2006 · R & Db: Bettina Blümner · K: Mathias Schöningh · ab 12 J. · 93'

**Mi 16. September ■ 18:30 Uhr**



### Leinwandbegegnungen

## SEAWATCH 3

Drei Wochen an Bord mit **Carola Rackete** – Grimme-Preis 2020

„Du Komplizin von Menschenhändlern! Schäm dich!“ schreien ihr Menschen am Pier entgegen. Als **Carola Rackete** im Hafen von Lampedusa unter Buhrufen und Jubel abgeführt wird, richten sich

alle Kameras auf sie. Die deutsche Kapitänin hat die *Sea-Watch 3* mit Geflüchteten an Bord ohne Erlaubnis in den italienischen Hafen gesteuert und wird vorläufig festgenommen. Ihre Verhaftung ist das spektakuläre Ende einer wochenlangen Odyssee auf hoher See. Wie kam es so weit? Was ist in den drei Wochen auf See passiert? Die Filmemacher waren 21 Tage lang an Bord der *Sea-Watch 3*,

*Leinwandbegegnungen* ist eine Filmreihe von und für Geflüchtete und alle Interessierte, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen! Gefördert aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen von KOMM-AN

### Jüdisches Leben

## CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE

Die Geschichte von Marthe Cohn alias Chichinette: Die französische Jüdin geht als Spionin der Alliierten nach Nazi-Deutschland

Mit 99 Jahren tourt die kleine weißhaarige Frau wie ein Rockstar durch die ganze Welt. **Marthe Hoffnung Cohn** ist ein Superstar der „WWII-witnesses“ – und sie hat Charakter. Schnell verstehen wir, warum sie damals „Chichinette“ (Kleine Nervensäge) genannt wurde. Ihre Vorträge sind unterhaltsam und gespickt mit Pointen. Mit Schlagfertigkeit und Charme fesselt sie ihr Publikum und mit ihrer unglaublichen Lebensgeschichte: Marthe Hoffnung, französische Jüdin aus Metz, die im Krieg ihren Verlobten und ihre Schwester verlor und 1945 entschied, als Spionin für die Alliierten in Nazi-Deutschland und für das Ende des Krieges zu kämpfen. Dann sprach sie 60 Jahre nicht über ihre unglaubliche Geschichte.



Die Dokumentation erzählt in atmosphärischen, teils animierten Bildern einen beeindruckenden Lebensweg und beobachtet Marthe heute, wie sie mit der liebevollen Unterstützung ihres Mannes Major mit fast manischem Eifer die Welt bereist, um ihre Geschichte mit der jungen Generation zu teilen. Denn sie weiß: Viel Zeit bleibt ihr nicht.

Deutschland 2019 · R & Db: Nicola Alice Hens · K: Gaetan Varone, Nicola Alice Hens · Mit Marthe Cohn u.a. ab 0 J. · franz./engl.OmU · 86'

**So 27. September ■ 17:00 Uhr**

**Mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**

### Queere Filme im Cinema

## NINA WU

Ab 3.9.: Eine taiwanische Schauspielerin erlebt die Schattenseiten des Erfolgs

## KISS ME KOSHER

Ab 10.9.: Israelische Culture-Clash-Komödie über Liebe zwischen den Religionen

## FUTUR DREI

Ab 24.9.: Coming-of-Age-Film über drei junge Immigrant\*innen der ersten und zweiten Generation

vom Auslaufen bis zur Verhaftung. Sie filmen, als die Freiwilligen der Crew 53 Menschen aus einem Schlauchboot im offenen Meer retten. Sie filmen, als um zwei Uhr morgens plötzlich die italienische Polizei an Bord kommt und eine persönliche Warnung von Innenminister Matteo Salvini überbringt. Und: Sie hören die Geschichten der Geretteten, die ihnen nach und nach vom Horror Libyens erzählen.

Deutschland 2019 · R & K: Nadia Kailoui, Jonas Schreijäg · 111' (ungekürzte Kinofassung)

**Mo 21. September ■ 18:30 Uhr**

### 5. SONDERAUSGABE

# (DIE LINSE)

Monatsprogramm für September 2020

21. bis 26. 9. im Cinema:

## BEST OF AFRIKA FILM FESTIVAL KÖLN

Organisiert von FilmInitiativ Köln · Partnerinnen in Münster:  
Die Linse · Initiative Afrikanische Perspektive · Checkpoint Africa



Außerdem:  
Dokumentarfilm-Club · Jüdisches Leben  
Leinwandbegegnungen · Queer Monday

DIE LINSE: unterstützt von  
STADT MÜNSTER  
Kulturamt

DIE LINSE e. V.  
www.dielinse.de



## AFRICAN SHORTS: QUEER

Ein Kurzfilmprogramm über schwarze LGBTQ+ Lebensrealitäten, kuratiert von DEMASK, einem queeren intersektionalen Kollektiv, das Veranstaltungen von und für BI\*POC in und um Köln organisiert.



Anemio, ein nicht-binärer Teenager der zweiten Generation, wird im Alltag mit geschlechtsspezifischen Erwartungen konfrontiert. Um dem Druck zu entfliehen, verwandelt er\*sie sich in eine ANEMONE.

UK/Nigeria 2018 · R: Amrou Al-Kadhi · engl./OF · 18'



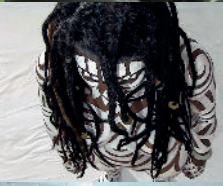
In IFTIIN muss eine Teenagerin ihre Großmutter zu ihren Terminen begleiten und kommt dieser auf eine neue Art und Weise nahe.

Kanada 2018 · R: Ladan Mohamed Siad · engl./DmEU · 9'



BALTRINGUE (FREED): Kurz bevor der 20-jährige Issa aus dem Gefängnis entlassen werden soll, trifft er den jungen Insassen Gaetan ...

Frankreich 2019 · R: Josza Anjembe · franz./DmEU · 21'



In ZURURA, ZUHURA (THE SMILE BLOODS) eröffnet **Marthe Djilo Kamga** auf experimentelle Weise eine neue Perspektive des schwarzen weiblichen Körpers und lädt neue Generationen dazu ein, ihr Schwarzsein zu feiern.

Belgien 2019 · R: Marthe Djilo Kamga · franz./DmEU · 19'



N3GRUM ist ein Manifest der Schwarzen LGBTQ+-Community in Brasilien, das durch performative Aufführungen und persönliche Anekdoten auf die Unterdrückung der Marginalisierten innerhalb der Gesellschaft verweist.

Brasilien 2018 · Regie: Diego Paulino · port./DmEU · 22' ■ Gesamt 89'

**Mo 21. September ■ 18:30 Uhr · Zu Gast: Miss Immigration (Misael Franco) / Brasilien**



**Miss Immigration** ist ein kulturelles, politisches und antirassistisches Projekt. Sie war eine der wichtigsten Personen bei der Dekonstruktion der elektronischen Musikszene in Sao Paulo-Brasilien. Sie war als bildende Künstlerin und Koproduzentin bei *Mamba Negra* und war auch mitverantwortlich für die Gründung von *Coletividade Namibia*, ein Kollektiv schwarzer und lgbtq+-Künstler, das zu einem der wichtigsten Kollektive dieser Bewegung in Brasilien wurde.



## Best of Afrika Film Festival Köln (2)

### PARIS STALINGRAD

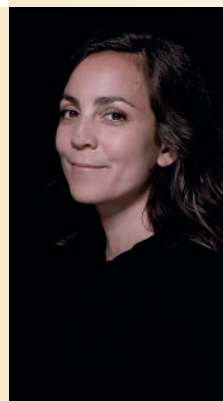
Menschen, die am Rande der Öffentlichkeit um ein menschenwürdiges Leben kämpfen

Paris, Sommer 2016. Geflüchtete, die gezwungen sind in provisorischen Lagern im Stadtteil Stalingrad zu leben, warten auf die Anerkennung ihres Status. Nachdem die Dokumentarfilmerin **Hind Meddeb** und der Filmemacher **Thim Naccache** eine Gruppe junger Flüchtlinge kennenlernen, beschließen sie deren Alltag zu filmen, um eine Spur der sich im Lager abspielenden Ereignisse zu hinterlassen. Mit der Kamera begleiten sie vor allem **Souleymane**, einen Heranwachsenden aus Darfur. Auf den männlich geprägten Alltag mit seinem administrativen Labyrinth, dem Scheitern, den willkürlichen Polizeirazzien und dem unendlichen Wiederaufbau der Camps, antwortet Souleymane der Kamera mit Poesie. In diesem Kampf um Anerkennung organisiert sich ein Kollektiv aus Geflüchteten und Aktivist\*innen. Sie kümmern sich um die Verteidigung der Menschenrechte aber auch um kurzfristige Notlösungen und Essensausgaben.

PARIS STALINGRAD gibt sowohl den anonymen Migrant\*innen, als auch der versteckten Realität in Paris ein Gesicht.

Frankreich 2019 · R: Hind Meddeb · Db & K: Hind Meddeb, Thim Naccache · franz./arab./DmEU · 86'

**Di 22. September ■ 18:30 Uhr · Zu Gast: Regisseurin Hind Meddeb**



**Hind Meddeb**, französisch-tunesische Journalistin und Dokumentarfilmerin, wohnt in Paris. Ihr erster Film *Casablanca: One-Way Ticket to Paradise* (2008) setzte sich mit den unerzählten Geschichten marokkanischer Selbstmordattentäter auseinander. Zwischen 2011 und 2013 drehte sie zwei Dokumentarfilme, in denen sie die arabischen Revolutionen anhand junger Musiker in den Slums von Kairo und in Tunesien beobachtete.

## Best of Afrika Film Festival Köln (3)

### KEEP IT KRAUS!

Afrohaare in unserer Gesellschaft – Filme und Lesung mit Esther Donkor

Störrisch, wild, exotisch – die Vorurteile, die Afrohaaren entgegengebracht werden, sind vielfältig. Die Suche nach passenden Frisörsalons ist schwierig, da der Umgang mit krausem Haar in herkömmlichen Ausbildungen nach wie vor nicht gelehrt wird. So greifen viele Menschen mit Afrohaar auf Perücken oder chemische Glättungsmittel zurück – oft auch um sich einem vorherrschenden Schönheitsideal anzugleichen. Mit ihrer Schwester **Diana Donkor** veröffentlichte die Autorin und FilmInitiativ-Mitarbeiterin **Esther Donkor** 2020 den Ratgeber *Keep it kraus – Das Basisbuch für Krauselocken*, in dem sie ihre Erfahrungen im Umgang mit ihren Afrohaaren teilen und Menschen mit krausen Locken die Grundlagen der Haarpflege näherbringen. Esther liest Auszüge aus dem Buch. Darüber hinaus gibt es drei Kurzfilme zu sehen:



**STRONG HAIR** folgt der afrodeutschen Protagonistin Marie, die von ihrer „Hair Journey“ und davon berichtet, wie unangenehm es ihr bisweilen ist, wenn sie unfrisiert das Haus verlässt. D 2019 · R: Kokutekeleza Musebeni · 14'

**MEDUSA, AFRO HAIR AND OTHER MYTHS** dokumentiert Menschen in London, Paris, Dakar und Marseille in Bezug auf ihre Erfahrungen und Gedanken mit ihrem Afrohaar. Senegal/Kongo 2018 · R: Johanna Makabi, Adele Albrespy · franz./DmEU · 19'

In dem Oscar-gekrönten Animationsfilm **HAIR LOVE** geht es um einen Vater und den liebevollen Umgang mit dem Afrohaar seiner Tochter.

USA 2019 · R: Matthew A. Cherry, Everett Downing & Jr. Bruce W. Smith · engl./DmEU · 7'

**Mi 23. September ■ 18:30 Uhr · Zu Gast: Esther Donkor**

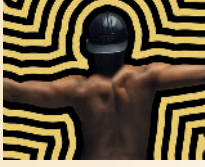
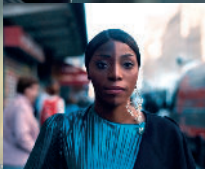
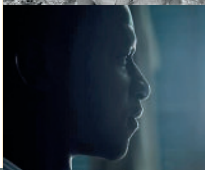


**Esther Donkor** ist als Autorin und Mitarbeiterin bei *FilmInitiativ Köln e. V.* tätig. 2011 mitbegründete sie das Onlinemagazin *KrauseLocke*, in dessen Rahmen sie sich vor allem für die Stärkung des Selbstbewusstseins afrodeutscher Frauen einsetzt. 2015 veröffentlichte sie den autobiografischen Reisebericht *Wurzelbehandlung – Deutschland, Ghana und ich*, der sich mit ihrer ersten Reise nach Ghana, ins Heimatland ihres Vaters, auseinandersetzt.

## Best of Afrika Film Festival Köln (4)

### AFRICAN SHORTS 2020

In dem Kurzfilmprogramm mit Werken aus fünf afrikanischen Ländern und der Diaspora ist nicht nur die geographische Breite des Filmschaffens zu entdecken, sondern auch seine inhaltliche und künstlerische Vielfalt.



**KARINGAN – OS MORTOS NAO CONTAM ESTÓRIAS (THE DEAD TELL NO TALES)** stellt Erinnerungen an den mosambikanischen Bürgerkrieg der kargen Landschaft der Gegenwart gegenüber – ein poetisches Stück zu Trauma, Terror und Vertreibung.

Mosambik 2019 · R: Inadelfo Cassa · port./DmEU · 11'

In **JOURNÉE NOIRE (BLACK DAY)** wird Ngor, ein 23-jähriger Jurastudent, von Polizeikugeln niedergestreckt, nachdem er sich seinen Kameraden an der Front anschließt.

Senegal 2019 · R: Yoro Mbaye · wolof./franz./DmEU · 13'

Der kreative Universalkünstler **Baloji** eröffnet in **NEVER LOOK AT THE SUN** die Debatte um das Bleichen der Haut und präsentiert eine visuelle Ode an die schwarze Schönheit.

Der 16-Jährige **RASTA** ist durch einen bewaffneten Konflikt traumatisiert, der sein Heimatland, die Elfenbeinküste, verwüstet hat.

Elfenbeinküste 2019 · R: Samir Benchikh · franz./DmEU · 29'

In **A FOOL GOOD** dichtet die junge Mesi die streng religiösen Geschichten ihrer Großmutter kreativ um, sodass sie zu ihren eigenen Vorstellungen von Glauben und Gerechtigkeit passen.

Äthiopien/Frankreich 2019 · R: Hiwot Admasu Getaneh · amhar./DmEU · 20'

**MTHUNZI** begegnet einer Frau, die in ihrem Haus eingang einen epileptischen Anfall erleidet. Doch er erhält keinen Dank für seine Hilfe.

Südafrika 2019 · R: Tebogo Malebogo · afrikaans./engl./DmEU · 9'

**ENTITLED** ist ein Stück über die Bewahrung traditioneller Bräuche von Immigranten aus dem Blick einer Nigerianerin, die im Afrika-Viertel in der Nähe von London lebt und stolz auf ihre Herkunft blickt.

Großbritannien 2018 · R: Adeyemi Michael · engl./yoruba./DmEU · 5'

In **FATHER FIGURE** teilen der Vogue-Tänzer Guillian und seine Freunde persönliche Erfahrungen, die sie mit Homophobie, Rassismus und Marginalisierung gemacht haben.

Niederlande 2019 · R: Bibi Fadlalla · niederl./DmEU · 24' ■ Gesamt: 117'

**Do 24. September ■ 18:30 Uhr**



Liebe Filmfreund\*innen!

Münster, XX. August 2020

Das ist mittlerweile unsere 5. Sonderausgabe von DIE LINSE. Wir hoffen, dass wir bald wieder ein gemeinsames Heft mit dem *Cinema* herausgeben werden. Im Moment kündigen wir hier aber nur unsere Veranstaltungen, die des Verein *Die Linse e.V.* an. Für *Cinema*-Filme bitte unbedingt die Sonderausgaben der KINOaktuell beachten. Wir sind sehr froh – und irgendwie stolz –, dass *FilmInitiativ Köln* für uns bereits zum fünften Mal ein erstklassiges Programm **Best of Afrika Film Festival** zusammengestellt hat. Wir werden mit *Checkpoint Africa* und *Initiative Afrikanische Perspektive* nicht nur 20 Kurz- und Langfilme zeigen, sondern auch vier Gäste begrüßen können. Wir empfehlen den VVK, der jetzt schon möglich ist – am besten online. Die *Leinwandbegegnungen* bringen eine spannende Doku über die **SEAWATCH3** mit **Carola Rakete**, der Kapitänin. In der Reihe *Jüdisches Leben* zeigt die Doku **CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPI-ONIN WURDE** über die französische Jüdin **Marthe Cohn** aus Metz, die als Spionin der Alliierten nach Nazi-Deutschland ging. Und **PRINZESSINNENBAD**, der den nächsten *Dokumentarfilm-Club* eröffnet, begleitet drei 15-Jährige in Berlin-Kreuzberg.

Anregende und schöne Stunden im Kino wünschen: Die Linsen.

#LeaveNoOneBehind #BlackLivesMatter

### UNSER PROGRAMM IM SEPTEMBER:

|                 |   |   |
|-----------------|---|---|
| Do 3. 9.        | Das Cinema zeigt zum Bundesstart:                     | NINA WU   |
| Do 10. 9.       | Das Cinema zeigt zum Bundesstart:                     | KISS ME KOSHER                                    |
| Mi 16. 9. 18:30 | Dokumentarfilm-Club                                   | PRINZESSINNENBAD                                  |
| Mo 21. 9. 18:30 | Leinwandbegegnungen                                   | SEAWATCH3   |
| Mo 21. 9. 18:30 | Best of Afrika Film Festival Köln (1) + Queer Monday: | African Shorts: Queer                             |
| Di 22. 9. 18:30 | Best of Afrika Film Festival Köln (2)                 | PARIS STALINGRAD [franz./arab./DmEU]              |
| Mi 23. 9. 18:30 | Best of Afrika Film Festival Köln (3)                 | Keep it kraus! Afrohaare in unserer Gesellschaft  |
| Do 24. 9.       | Das Cinema zeigt zum Bundesstart:                     | FUTUR DREI  |
| Do 24. 9. 18:30 | Best of Afrika Film Festival Köln (4)                 | African Shorts 2020                               |
| Fr 25. 9. 18:30 | Best of Afrika Film Festival Köln (5)                 | LE CHOIX D'ALI [franz./DmEU]                      |
| Sa 26. 9. 18:30 | Best of Afrika Film Festival Köln (6)                 | LUSALA [suah./engl./DmEU] + Vorfilm [franz./DmEU] |
| Sa 27. 9. 17:00 | Jüdisches Leben                                       | CHICHINETTE [franz./engl./DmEU]                   |

Aktuelle Infos und Kartenvorverkauf: [WWW.CINEMA-MUENSTER.DE](http://WWW.CINEMA-MUENSTER.DE)

IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · [www.dielinse.de](http://www.dielinse.de) · Email: [info@dielinse.de](mailto:info@dielinse.de) · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheinze · Wer Fehler findet, kann sie behalten.